

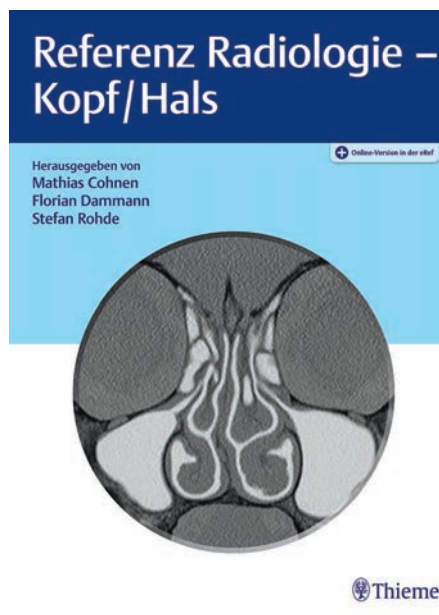
RADIOLOGIE KOPF-HALS-REGION

Bereicherung auch für praktisch tätige Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen

Die Autorengruppe hat ein 336 Seiten starkes mit 600 Abbildungen gespicktes Buch zur Radiologie der Kopf-Hals-Region in der ersten Auflage verfasst. Bereits beim Durchblättern fallen eine sehr stringente Gliederung und eine exzellente Übersichtlichkeit auf. Es gibt wenig Fließtext, vieles wird über prägnante Aufzählungen dargestellt, sodass man extrem schnell alle notwendigen Informationen parat hat.

Das Buch ist gegliedert in elf große Kapitel: I Schädelbasis, II Schläfenbein, III Orbita, IV Nasennebenhöhlen, V Pharynx, VI Larynx, VII Mundhöhle, VIII Kiefer und Zähne, IX Speicheldrüsen, X Halsweichteile und XI Lymphknoten in Kopf und Hals. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnis und Anhang mit den benutzten Abkürzungen finden sich auch.

Pickt man sich wiederum ein Kapitel heraus, so werden in der Folge die Anatomie der jeweiligen Region und im Weiteren dann entsprechende pathologische Befunde beschrieben. Es gibt zu jeder beschriebenen Erkrankung eine Einleitung mit epidemiologischen Daten, dann der klinischen Symptomatik, der bildgebenden Methodik der Wahl, pathognomonischen Befunden, Befundbeschreibungen für die unterschiedlichen bildgebenden Verfahren, Differentialdiagnosen und typischen Fehlern. Viele Informationen al-



Mathias Cohnen, Florian Dammann und Stefan Rohde, 1. Auflage 2019, Thieme, Hardcover, 336 Seiten, 600 Abb. ISBN: 9783132419759, 199,99 Euro

so, die der behandelnde Kollege braucht, und für den Interessierten weiterführende Literaturempfehlungen. Dies wird in kleinen übersichtlichen, immer gleich angeordneten Subkapiteln für jedes Krankheitsbild identisch umgesetzt, sodass man auch dort sehr schnell einzelne, für

den Moment wichtige Punkte nachlesen kann.

Die meisten Abbildungen des Buchs entstammen einem CT oder MRT. Es gibt aber auch andere Bildmaterialien wie Panoramaschichtaufnahmen, digitale Volumtomografien und Ultraschallbilder.

Das Buch halte ich für eine absolute Bereicherung nicht nur für Radiologen, die vermutlich primär angesprochen werden sollen, sondern auch für jeden praktisch tätigen Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen und Hals-Nasen-Ohrenarzt sowie diejenigen Kollegen, die digitale Volumtomografien anfertigen und auswerten. Sieht man in der eigenen Bildgebung eine Pathologie, so lässt sich direkt in dem Kapitel, das diese anatomische Region abhandelt, nachschlagen – falls man Input benötigt. Potenzielle Differenzialdiagnosen kann man durchgehen und entsprechend weitere Maßnahmen veranlassen, ohne viel Zeit zu verlieren.

Es ist sicherlich interessant, dass das Buch mit einem Code versehen und unter anderem online abrufbar und über unterschiedliche Endgeräte lesbar ist. Darauf ist es dann möglich, sich die Bilder vergrößert anzeigen zu lassen.

Alles in allem ein mehr als gelungenes Projekt und eine Bereicherung jeder Bibliothek.

→ **Prof. Dr. Dr. Christian Walter, Mainz**